


## Die zwei Brüder und die vier Riesen.

or vielen hundert Jahren, als es noch Riesen gab, waren einmal zwei Brüder, die mußten für ihre Aeltern gar hart arbeiten und bekamen fast Nichts zu essen, aber viele Schläge. Das verdroß sie, und da sie einst im Walde waren, Holz zu sammeln, da beschloßen sie, fortzugehen in die weite Welt. Bei einer großen Eiche sagten sie sich Lebewohl und versprachen einander, sich nach Monatsfrist dort wieder zu treffen.

Der Jüngere ging muthig in den dichten dunkeln Wald hinein. Gegen Abend kam er zu einem Baume, auf welchem vier Riesen ihr Nest aufgeschlagen hatten. Das sind in den alten Zeiten gar grausame und gottlose Leute gewesen und haben auch Menschen gefressen. Doch davon wußte der Junge Nichts; er stieg hinauf und legte sich unter das große Bette; denn es war ihm zu hoch. Nicht lange, so kamen die Riesen und legten sich neben einander auf ihr Lager; der drunten rührte sich nicht und lauschte auf ihre Reden.

Der Erste sagte: „Ich weiß eine Mühle, nicht weit von hier; dort liegt im Bette ein Mädchen und das will ich fressen.“

Der Zweite sagte: „Und ich weiß einen Baum, bei dem steht ein Holzhacker, und unter der Wurzel des Baums liegt ein großer Schatz; den will ich holen.“

Der Dritte sagte: „Und ich weiß ein Haus, da müssen die Leute das Wasser weit her tragen; aber dicht dabei ist ein Stein, auf dem ein Frosch sitzt, und darunter ist eine Quelle, die will ich aufdecken und viel Geld damit gewinnen.“